

# ABSCHLUSSBERICHT PICCOLO SAISON 2004/05

## Training

Nach der wohlverdienten Pause, trafen wir uns zum ersten Sommertraining im Mai. Die Piccolos hatten diesen Sommer zwei Mal pro Woche Training. Die abwechslungsreichen Trainings haben den Kindern sichtlich Freude bereitet. Die Trainer setzten die Schwerpunkte im Sommer auf: Teamgeist / Fairplay / Respekt, koordinative Fähigkeiten, Stafetten, erste Kraftspiele mit dem eigenen Körpergewicht, Beweglichkeit, Spiel und Spass.

Zum ersten Mal haben wir in diesem Sommer ein „Showtraining“ durchgeführt. Das Ziel war es, den Eltern zu zeigen, wie Ihre Kinder im Sommer trainieren. Anschliessend gab es einen Pizzaplusch mit allen Kindern und Eltern.

Die Disziplin war in allen Trainingseinheiten sehr gut und wir konnten gute Fortschritte erzielen. Der allgemeine Trainingsbesuch war als sehr positiv zu werten, somit war der Grundstein für eine lange Eissaison gelegt.

Die ersten Eistrainings hatten wir bereits mitte August. Wir begannen die Eissaison mit einem Trainingswochenende im heimischen Lido. Je nach Anzahl anwesender Trainer führten wir Stationentrainings mit zwei bis vier Stationen durch. Das Hauptaugenmerk lag dabei ganz klar bei der Grundtechnik (Schlittschuhlaufen, Passen, Schiessen). Wir legten sehr viel Wert darauf, dass alle Kinder die gleichen Elemente lernen. Dadurch konnten alle sehr viel profitieren und dementsprechend viele Fortschritte machen. Natürlich fehlte es nie an Abwechslung, so machten wir verschiedene Spiele zum Einlaufen und auch zum Schluss des Trainings kam der Spass nie zu kurz.

Wir sind der Überzeugung, dass auf der Stufe Piccolo, das technische Element Schlittschuhlaufen sehr viel Platz einnehmen muss, denn nur wenn der Spieler gut auf den Beinen ist, wird er den weiteren Ansprüchen im Eishockey genügen können. Aus diesem Grund, haben wir in jedem Training ein Element des Schlittschuhlaufens trainiert.

## Trainingslager

Unser Trainingslager fand, zusammen mit den Moskitos, im Oktober in Bellinzona statt. Dieses Jahr gingen wir bereits zum zweiten Mal ins Tessin, dies ist für die Kinder wie auch für die Trainer und Betreuer jeweils ein tolles Erlebnis, eine Woche von zu Hause weg zu sein. Wir hatten jeden Tag zwei Mal Eistraining à jeweils 90 Minuten, zusätzlich hatten wir noch ein intensives Rahmenprogramm.

Auf dem Eis lagen die Schwerpunkte, wie auch bei den normalen Eistrainings, bei der Grundtechnik. Wir hatten sehr viel Zeit zur Verfügung und konnten dementsprechend viel Lernen. Neben dem Eis legten wir sehr viel Wert auf Abwechslung. Wir gingen Baden, aufs Schloss, machten verschiedene Spiele zur Förderung des Teamgeistes, hatten sehr viel Spass an der grossen Wiese, machten Spiele in der Unterkunft und gingen auch noch ein Spiel des HC Luganos schauen.

Es war für alle eine sehr intensive, aber extrem lehrreiche Trainingswoche. Die Fortschritte waren nach der Woche offensichtlich, auch wurde der Grundstein für ein tolles Team gelegt. Dies wurde dann im Verlauf der Saison zu einer Stärke der SCRJ-Piccolos.

## Spielrunden / Meisterschaft

Unser grosses Ziel war, dass jeder Spieler dort eingesetzt wird, wo er am meisten gefördert und gefordert wird. Aus diesem Ziel ergab sich die Einteilung für die Spielrunden in eine „A“ und eine „B“ Mannschaft. Wobei es immer wieder Wechsel innerhalb der beiden Teams gab. Für uns waren nicht die Resultate entscheidend, sondern wir wollten das im Training gelernte auch in den Spielrunden sehen. Dass wir dann mit der Zeit auch noch Erfolg hatten, war eine tolle Nebenerscheinung.

Weiter war es für uns sehr wichtig, dass wir wann immer möglich, mit drei kompletten Blöcken antreten. Denn nur so war gewährleistet, dass möglichst viele Spieler zum Einsatz kommen.

Ein weiterer Punkt war, dass die Spieler des älteren Jahrgangs Moskito Einsätze hatten. Zu Beginn waren es ausschliesslich Einsätze im „B“ Team. Zum Schluss gab es sogar noch die Möglichkeit für einige beim „Top“ Team zu spielen. Dies war für alle beteiligten Spieler eine gute Erfahrung.

Durch die verschiedenen Spielmöglichkeiten hatten alle Spieler sehr viele Einsätze. Alle Spieler hatten zwischen 15 und 20 Spieleinsätze, was auf Piccolo Niveau sicher ausreichend ist.

## Turniere

Auch diese Saison konnten wir wiederum an diversen Tages- oder Zweitages-Turnieren teilnehmen. Die Höhepunkte waren sicher die Turniere in Kloten, Dübendorf (gemischtes Turnier mit Bambini)

und KEK (ganzes Feld). Auf die Weihnachtsturniere in Will, Bern und das spezielle Saisonhighlight in Wien folgte das packende Turnier in Chiasso, wo unsere Piccolos Dank einem super Team- und Kampfgeist ein hochstehendes Turnier bis zum Final gegen das top Team aus Lugano mithalten konnte. Der 2. Schlussrang war zwar zuerst eine grosse Enttäuschung, aber eine ganz tolle Leistung eines tollen Teams. Im März folgten noch die Saisonabschlussturniere in Huttwil, Luzern, Kreuzlingen und natürlich unser Heimturnier im Lido, wo alle Piccolos mitspielen durften. Dank tollen Mannschaftsleistungen gelang es uns immer gute Ränge zu erkämpfen. Leider reichte es nie ganz zu einem Turniersieg, dafür kamen alle Spieler zum Einsatz und konnten vom Spielen profitieren.

Zu den weiteren Saisonhighlights gehörten sicher auch noch der Grillabend, der Chlaus, der aufs Eis kam, sowie der Abschlusstag im Connyland. Dank einem tollen Team innerhalb des Staffs sowie einer ganz tollen Mannschaft hatten wir eine schöne Saison mit vielen Höhepunkten. Es war für alle eine lehrreiche und spannende Saison. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen beteiligten für Ihren Einsatz rund um die Piccolos des SCRJ. Ohne die Hilfe der Eltern, des ganzen Staffs, sowie den vielen Helfern im SCRJ wäre eine solch erfolgreiche Saison nicht möglich gewesen, MERCI.

Im Namen der ganzen Piccolo Crew

Sandro Lüthi

